

Fliegl

Zweitägige Demonstration moderner Landtechnik

Rund 130 internationale Handelspartner folgten der Einladung zu den zweitägigen Feldtagen von Fliegl Agrartechnik, um sich über Produktneuheiten und -anpassungen zu informieren.

The first part of the paper discusses the importance of understanding the cultural context of the research. It highlights the need for researchers to be sensitive to the values and beliefs of the communities they are studying. This is particularly important in the field of education, where cultural differences can significantly impact learning outcomes. The paper then moves on to discuss the challenges of conducting research in diverse cultural settings. It notes that researchers often face difficulties in establishing rapport with participants and in interpreting their responses. To address these challenges, the paper suggests several strategies, including the use of local informants and the development of culturally appropriate research instruments. The final part of the paper discusses the importance of ethical considerations in cross-cultural research. It emphasizes the need for researchers to obtain informed consent from participants and to ensure that their research does not cause harm or exploitation.

Neben den Produktvorführungen nahmen auch der Gedanken- und Erfahrungsaustausch einen hohen Stellenwert bei den Feldtagen ein.

130 Handelspartner aus vierzehn Nationen in der Zentrale von **Fliegl** in **Mühldorf** am Inn eine zweitägige Demonstration moderner Landtechnik. Fliegl führte Fahrzeuge und Geräte aus seinem Gülleportfolio vor, darunter **Gülleverschlauchung** mit dem „Snake“. Weiterhin war die **Güllekurzscheibenegge „Maulwurf“** in Kombination mit einem 16.000 Liter Fass der Serie „Alpha Line“, sowie ein Polyline-Pumpfass mit 15 Meter **Schleppschuhverteiler Skate** im Einsatz. Zudem zeigte der Hersteller Überladeschnecken, -bänder und -wägen. Außerdem sahen die Fachbesucher Ballentransportanhänger mit und ohne Ladungssicherung und verschiedene Streuwerke im Einsatz. Premiere feierte der **Abschiebedungstreuer ADS160**, der zum ersten Mal präsentiert wurde. Ein weiteres Highlight stellte die Vorführung des neuen **Fliegl „Büffel“, einem Ladeüberladewagen** für die Grünlandernte dar.

Neben vielfältigen Produktvorführungen nahmen auch Gedanken- und Erfahrungsaustausch einen hohen Stellenwert bei den Feldtagen ein. „Jedes Land hat seine eigenen Ansprüche, daher ist es uns sehr wichtig, unsere Produkte dem jeweiligen Markt optimal anzupassen. Das ist nur durch starke Partner möglich, denn sie sind ganz nah an den Anwendern unserer Produkte, sie geben uns für Forschung und Entwicklung wertvolles Feedback“, so Josef Fliegl junior, Geschäftsführer der Fliegl Agrartechnik GmbH.